



Marktbericht

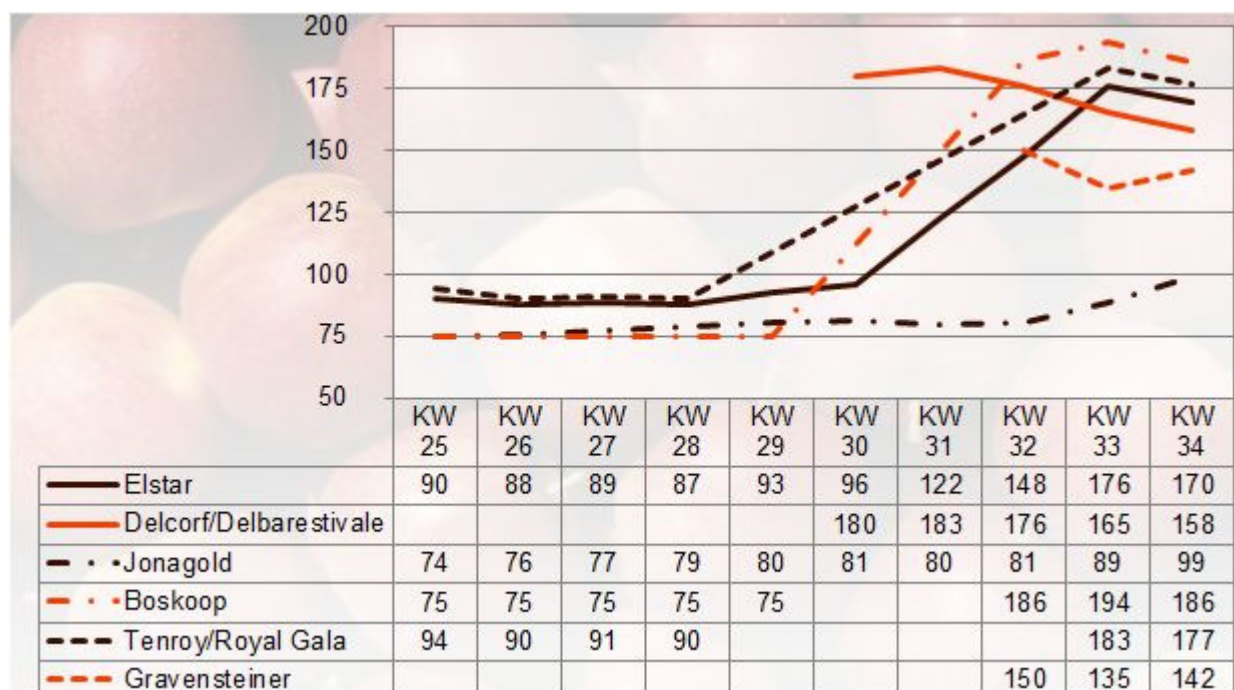
- OBST - GEMÜSE - SÜDFRÜCHTE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 34 / 17 vom 30.08.2017 für den Zeitraum 21.08. – 25.08.2017

Äpfel

Europäische Ware aus dem Jahr 2017 dominierte augenscheinlich: Aus Deutschland stammten vorrangig Elstar, Delbarestivale, Royal Gala und Gravensteiner: Auch die Präsenz von Boskoop und Akane wuchs merklich an. Die Zufuhren aus Italien und Frankreich verstärkten sich ebenso; die Früchte wurden meist in gelegter Aufmachung offeriert. Die Verfügbarkeit genügte nicht immer, um den steten Bedarf zu decken, was sich auch auf die Kurse niederschlug, die punktuell anstiegen. Dies traf auch auf die Bewertungen der Importe aus Übersee zu, deren Saison sich langsam dem Ende entgegenneigt. Die Abladungen aus Neuseeland und Chile verringerten sich insgesamt. Alterntige Chargen aus Europa spielten nur noch eine kleine Rolle, generierten aber einen steten Zuspruch. Auch in diesem Segment mussten die Kunden örtlich tiefer in die Tasche greifen, sofern die Qualität noch überzeugte.



HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 511 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3943 oder - 3957
Fax: 0228 6845 3474

Hinweis: In der Kommentierung der Marktlage sind keine Informationen aus Berlin und Köln enthalten!

Birnen

Italien prägte das Geschehen und lieferte vornehmlich Santa Maria, Abate Fetel und Williams Christ an. Aus Deutschland und Frankreich kamen ebenso Williams Christ; aus dem Inland zudem Clapps Liebling, die in Frankfurt in 10-kg-Karton bereitgestellt wurden. Dr. Jules Guyot aus Frankreich, Limonera aus Spanien, Conference aus den Niederlanden und Belgien sowie Santa Maria aus der Türkei komplettierten das überwiegend ruhige Geschäft. Die organoleptischen Eigenschaften, speziell die der italienischen Partien, hatten sich generell verbessert. Die Nachfrage wurde in der Regel problemlos befriedigt. Die Händler sahen nur selten Anlass, von ihren bisherigen Forderungen abzurücken. Nur ab und an mussten konditionsschwächere Offerten mit Vergünstigungen abgegeben werden.

Tafeltrauben

Italien dominierte mit vielen Varietäten, vorrangig Sugraone, Michele Palieri, Thompson Seedless und Crimson Seedless. In Frankfurt tauchten mit Fiammetta sehr dünnhäutige süße Früchte mit einem Brixgrad von 16 auf. Aus der Türkei stammten Thompson Seedless, deren Präsenz sich augenscheinlich verdichtet hatte. Auch die Wichtigkeit französischer Alphonse Lavallée und griechischer Thompson Seedless verstärkte sich. In Frankfurt und Hamburg fanden das Sortiment abrundende Muscat de Hambourg hinreichendes Interesse. Die Verfügbarkeit wuchs erkennbar an und überragte oftmals die Unterbringungsmöglichkeiten. Demzufolge tendierten die Notierungen abwärts, insbesondere die der kernhaltigen Offerten. Von Verteuerungen konnten die Verkäufer angesichts der recht ruhigen Vermarktungssituation nur träumen.

Erdbeeren

Es konnte fast ausschließlich nur auf einheimische Anlieferungen zugegriffen werden. Örtlich ergänzten die Niederlande, Polen, Belgien und Italien die Szenerie. Die Geschäfte liefen recht schleppend und Bestände ließen sich nicht immer vermeiden. Die Preisspanne öffnete sich qualitätsinduziert. Während die polnischen Chargen in Frankfurt zu ca. 2,50 € je 500 g gerne gekauft wurden, entwickelten sie sich in München eher zu einem Ladenhüter. Im Süden Deutschlands glänzten die italienischen und belgischen Produkte mit einer makellosen Güte.

Pfirsiche und Nektarinen

Spanien und Italien dominierten; Frankreich und die Türkei komplettierten das Geschehen. Die Versorgung orientierte sich meist an den Unterbringungsmöglichkeiten. Die Kurse blieben demzufolge häufig stabil. In Hamburg musste konditionsschwache Ware mit Vergünstigungen abgegeben werden. Hier waren französische Chargen der Renner, da sie über eine exklusive Qualität verfügten. In Frankfurt verbilligten sich manche italienischen Offerten. In München generierten wohlschmeckende Hale und Güllhaven aus der Türkei genügend Zuspruch, sodass die Händler ihre Aufrufe nicht modifizieren mussten.

Pflaumen

Deutschland prägte mit zahlreichen Varietäten den Verkauf: An der Spitze standen Cacaks Fruchtbar, Top, Auerbacher und Hanita. Die Präsenz von Hauszwetschge und Valjevka wuchs augenscheinlich an und auch Ortenauer gewannen an Bedeutung. Daneben konnte vorrangig auf Stanley zugegriffen werden, die aus verschiedenen Ländern Osteuropas sowie Spanien angeliefert wurden. Frankreich hatte ergänzenden Charakter. Trotz der massiv angewachsenen Bereitstellung veränderten sich die Notierungen nicht grundsätzlich negativ. Vielmehr blieb oftmals das bisherige Niveau weitgehend unangetastet. In Hamburg führten die niedrigen Tagestemperaturen zu Ernteaussfällen, was sich jedoch auch noch nicht auf die Bewertungen auswirkte.

Zitronen

Südafrikanische Chargen überwogen vor spanischen und argentinischen. Chile und Uruguay rundeten das Angebot mit sehr geringen Mengen ab. Die Zufuhren verdichteten sich insgesamt und überragten mancherorts die begrenzten Unterbringungsmöglichkeiten. Demzufolge bröckelten die Kurse punktuell ab, was örtlich aber nur die südafrikanischen Früchte betraf.

Bananen

Im Großen und Ganzen tat sich nicht viel: Die Bereitstellung wurde hinreichend auf die Nachfrage abgestimmt. Das Interesse hatte sich im Süden Deutschland ferieninduziert begrenzt. Die Notierungen verharrten in der Regel auf dem Level der Vorwoche, nur ab und an schwächten sie sich für die Erstmarke unwesentlich ab.

Blumenkohl

Die Niederlande und Belgien ergänzten das von Deutschland prägende Sortiment. Das Interesse konnte mit den sich verdichtenden Zufuhren nicht Schritt halten, sodass die Händler häufig gezwungen waren, ihre bisherigen Aufrufe nach unten hin zu korrigieren. Dies beflügelte den Absatz aber nicht durchgängig, sodass sich Bestände nicht immer vermeiden ließen.

Salat

Eissalat stammte vorrangig aus Deutschland; niederländischer komplettierte. Während sich in Hamburg und München die Kurse aufgrund einer an der Nachfrage orientierten Verfügbarkeit nicht veränderten, zogen sie in Frankfurt leicht an, was sich aber negativ auf die anschließenden Unterbringungsmöglichkeiten auswirkte. Bei Kopfsalat überwogen einheimische Offerten, belgische ergänzten und niederländische rundeten das Angebot ab. Bei einem steten Interesse blieben die Bewertungen oftmals konstant. Auf einigen Märkten verteuerten sich die belgischen Produkte marginal. Bunte Salate aus dem Inland verbilligten sich ausschließlich in Hamburg und wurden ansonsten flott vermarktet. Deutsche Endivien wurden punktuell von belgischen flankiert, die in Frankfurt 7,- € je 6 Stück kosteten. Für belgischen Feldsalat musste man hier maximal 4,50 € je 1-kg-Kiste bezahlen.

Gurken

Die Warenpalette setzte sich aus deutschen, niederländischen und belgischen Chargen zusammen. Die Versorgung dehnte sich summa summarum aus, war aber für gewöhnlich eher knapp. Die Kurse kletterten oftmals aufwärts. Auch die Minigurken verteuerten sich punktuell. In diesem Segment dominierten einheimische vor niederländischen Partien. Frankreich komplettierte.

Tomaten

Das Sortiment wurde weitgehend mit einheimischen, niederländischen und belgischen Offerten gespeist. Spanien, Polen und Frankreich hatten ergänzenden Charakter. Generell genügte die Verfügbarkeit, um den Bedarf zu decken. Punktuell fiel die Versorgung zu üppig aus. Stiegen anfangs die Notierungen noch an, bröckelten sie spätestens ab Donnerstag auf allen Plätzen ab. Früchte mit schwächelnder Güte oder solche in der Kategorie Klasse II mussten zum Teil mit erheblichen Vergünstigungen abgegeben werden. Kirschtomaten entkamen örtlich den Verbilligungen aufgrund verbesserter Unterbringungsmöglichkeiten.

Gemüsepaprika

Die Niederlande dominierten vor Polen, Belgien und Ungarn. Einheimische sowie spanische Chargen komplettierten das Angebot mit geringen Mengen. Einstandsbedingt verteuerten sich speziell die niederländischen Produkte. Dies wirkte sich auf die Nachfrage aus, die sich verminderte. Demzufolge waren die Händler im Wochenverlauf gezwungen, ihre Aufrufe wieder zu reduzieren. In München betraf dies allerdings nur die inländischen Chargen. Hier wurden spanische Partien sowohl in 5-kg-Kartons als auch in Netzen umgeschlagen.

Zwiebeln

Bei Gemüsezwiebeln konnte ausschließlich auf spanische Anlieferungen zurückgegriffen werden. Bei der Haushaltsware prägte Deutschland vor Italien die Szenerie. Österreich und die Niederlande ergänzten und Australien hatte sich fast aus dem Geschäft verabschiedet. Die Bewertungen blieben in der Regel konstant. Punktuell zogen sie an, etwa in München für die spanischen Abladungen. In Frankfurt sanken die Preise für inländische Haushaltsware auf 9,- bis 10,- € je 25-kg-Sack.

Weitere Informationen

Frankfurt

Deutsche Brombeeren verbilligten sich mengeninduziert. Da rote Johannisbeeren mittlerweile ausschließlich aus dem Vorratslager stammten, ließen sich Verteuerungen durchsetzen. Italienische Kaktusfeigen trafen auf ein freundliches Interesse. Nach längerer Zeit zogen die Notierungen von Lauch wieder an. Die Türkei stellte Weißkohl in 13- bis 14-kg-Säcken bereit. Der Herbst steht vor der Tür aus Portugal und Frankreich kamen Muskatkürbisse und Butternutkürbisse. Deutsche Artischocken räumten am Freitag zu 6,- bis 7,- € je 8 Stück flott. Die Präsenz von einheimischen Pastinaken verdichtete sich sukzessive. Die Qualität von Dill ließ Wünsche offen. Einwandfreie Ware kostete bis zu 30,- € je 3-kg-Kiste. Auberginen und Zucchini blieben hochpreisig.

Hamburg

Die massiven Zufuhren von Blondorangen aus der südlichen Hemisphäre ließen sich nur mit Vergünstigungen unterbringen. Für erste Auberginen aus Polen musste man 8,50 € je 5-kg-Karton zahlen. Dill generierte erst zu 20,- € je 3-kg-Steige ein freundliches Interesse.

München

Die Verfügbarkeit von Kulturheidelbeeren sowie Brombeeren und Himbeeren nahm weiter ab. Die hauptsächlich aus dem süddeutschen und polnischen Anbau stammende Ware notierte in frischen und großfallenden Partien fortlaufend hoch und sorgte so für eine nachlassende Kaufbereitschaft und Bildung von Beständen. Bei Kulturheidelbeeren machte sich der Mengeneinfluss norddeutscher Ware inzwischen deutlicher bemerkbar. Ananas verteuerten sich angebotsbedingt. Neuseeländische Kiwis waren neben gelegter mittlerweile auch in loser Aufmachung zu 10 kg verfügbar. Reichliche inländische Buschbohnen verbilligten sich etwas, Stangenbohnen blieben konstant bewertet. Knapper süddeutscher Dill kostete weiterhin viel. Rotkohl und Weißkohl wurden über Bedarf offeriert; die Notierungen gaben nach. Das geringere Angebot an Kohlrabi wirkte sich preisstärker aus. Im Gegensatz zu spärlichen Steinpilzen blieben Pfifferlinge günstig.



Preisbericht für Obst, Gemüse und Südfrüchte

Der Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Kurse der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend folgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück,
- Großhandelspreise.

KW 34 / 2017 vom 21.08.17 bis 25.08.17		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		2016	30. KW 2017	33. KW 2017	34. KW 2017	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Akane/Primerouge	Deutschland	lose	110		140	141,6	140			142,7	
Akane/Primerouge	Frankreich	lose	113,5	163,2	134,8	121,1	145	130		104	
Akane/Primerouge	Frankreich	65/70			145	133,8					133,8
Boskoop	Deutschland	lose	157,5		194,5	186,3	180,6		216,7	184	
Boskoop	Deutschland	80/85			190	185		185			
Braeburn	Neuseeland	70/75	160,2	159,8	163,7	161,5			171	151	174
Braeburn	Neuseeland	75/80	162,4	155,8	156,1	156	161	147		162	
Braeburn	Neuseeland	80/85		167	161,3	161	161				
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	125	180	168	157,9	154,7	145	146,7	143,1	188,5
Elstar	Deutschland	lose	141,5	95,67	171,4	169,8	167,4	145	165	176,6	183,3
Elstar	Frankreich	lose	143,3		138,8	132,9	130			130	140
Elstar	Frankreich	70/75	185		174,3	163,3	185	170		151,3	
Elstar	Frankreich	75/80	195		199,1	198,6	195		208,3		
Elstar	Frankreich	80/85			210	200	200				
Golden Delicious	Italien	75/80	96,55	108,8	124,3	132,6	135	95		109	149,4
Golden Delicious	Italien	80/85			140	140	140				
Granny Smith	Frankreich	lose				113,8	113,8				
Granny Smith	Frankreich	70/75	133,2		150	145		145			
Granny Smith	Frankreich	75/80			150	178,1	179,8			177,1	
Granny Smith	Frankreich	80/85			186	193	193				
Granny Smith	Italien	lose			125	125,9	120				133
Granny Smith	Italien	70/75		115	131,8	140,5		120		149	
Granny Smith	Italien	75/80	146	136,3	139,6	151,3	140	135	215		145,3
Gravensteiner	Deutschland	lose	107,3		134,8	141,6	179,2	118			151,9
Jonagold	Deutschland	lose	90,49	81,16	80,14	99,44	83	132	190		72,5
Pink Lady	Chile	70/75		187,2	191,1	190					190
Pink Lady	Chile	75/80	192	201,7	212,5	209,9	221	200	235		
Pink Lady	Chile	80/85		197	201,7	197	197				
Pink Lady	Neuseeland	70/75	214,3	204,6	202,6	212,1	213			194,3	236,4
Pink Lady	Neuseeland	75/80	206,7	203,7	209,6	207,9	229	206	214	199,6	
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	118,7	127,1	136,9	144,5	164,1	125,2	130		150,8
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	153		183,1	177,1	169,7		185	179	180,7
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	lose	147,9		153,5	130	130			130	
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	70/75			172,1	164,5	175			155	
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	75/80	178		190	188,3			188,3		
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	80/85	178		175,6	172,8	172,8				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	116,1		145,9	128,1	138	128		126	
Tenroy/Royal Gala	Italien	65/70	150		150,7	142,3					142,3
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80			174,8	152,2	160		170	149	

KW 34 / 2017 vom 21.08.17 bis 25.08.17		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		34. KW 2016	30. KW 2017	33. KW 2017	34. KW 2017	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin

Birnen

Abate Fetel	Italien	65/70			182	183,6		155	190	186	165
Abate Fetel	Italien	70/75	201,1		186	198,9	225	168		198	180
Abate Fetel	Italien	75/80	228,9		206,3	210,8	235	186	225	209	200
Abate Fetel	Italien	80/85	212			226	240	198			
Clapps Liebling	Deutschland	lose	96,19		95	110	140	95			
Clapps Liebling	Niederlande	lose	100		93,71	94	98	90			
Conference	Belgien	lose				120					120
Conference	Niederlande	lose				100	100				
Dr. Jules Guyot	Frankreich	lose	96	113,7	106,5	100,7		95		105	
Dr. Jules Guyot	Spanien	65/70		133,7	121,3	107,5	107,5				
Dr. Jules Guyot	Spanien	70/75	115	138,3	131,1	110		110			
Packham's Triumph	Südafrika	75/80		136,6	130	128		128			
Rote Williams Christ	Italien	70/75	186		192	180				180	
Santa Maria	Italien	65/70	165,5	168,5	153,8	156,9	150	176		163	148,2
Santa Maria	Italien	70/75	183,6	181,8	170,8	173,6	186	200	160	174	162,8
Santa Maria	Italien	75/80	199,3	228	190,2	194,9		211	190		195
Santa Maria	Türkei	65/70	172	142,3	161,6	160,8	170	138		167	163
Santa Maria	Türkei	70/75	180,4	210	182,4	181,3	188,3	163			186,6
Williams Christ	Deutschland	lose	121,2	140	144,3	130,7	134,2	137,2		125	130,6
Williams Christ	Frankreich	lose	105,7	125	118,1	115,5	135	95		115	125,6
Williams Christ	Frankreich	65/70			110	110		110			
Williams Christ	Italien	lose				121,3					121,3
Williams Christ	Italien	65/70	145,7	163	144,5	153,6	143,3	138		169	141
Williams Christ	Italien	70/75	166,8	174	159	169,3	150	158		180	165,5
Williams Christ	Italien	75/80	175,7		176	176		176			

Tafeltrauben

Alphonse Lavallée	Frankreich	/	248		250	260,8	258,2	266,5	240	240	355
Black Magic	Italien	/	180	191,1	158,5	151,4				151,4	
Crimson Seedless	Griechenland	/	356		367,1	305,7					305,7
Crimson Seedless	Italien	/	306,3		320	331,4	325	313,3	360	316	378,3
Crimson Seedless	Spanien	/	276,7	296,3	286,1	292,8		284,9			300,6
Festival/Superior Seedl. /	Griechenland	/	321,2	316,8	257,7	267		267			
Festival/Superior Seedl. /	Italien	/	259,3	298,2	283,8	265,5	298,1	213,2	285	264	287,7
Festival/Superior Seedl. /	Spanien	/	263,3	271,4	225,5	212,7		205		267	200,6
Flame Seedless	Italien	/		326,4	352,8	327,8		367			322,1
Italia	Italien	/	211,7	330	273,8	244,1	248,3		240	241	247,5
Michele Palieri	Italien	/	184,1	194,6	172,7	166,5	176,1	155	175	161	178,8
Mystery	Italien	/		282,9	267,7	250,7		255			249
Red Globe	Italien	/	167,5	264	187,5	184,8	179,3				187,5
Regal Seedless	Italien	/				240	240				
Regina/Waltham Cross	Italien	/				145	145				
Sonstige Sorten	Frankreich	/	276,2	332	284,4	285,7				266,6	393,3
Sonstige Sorten	Griechenland	/	355,8	400	350,3	374,3	374,3				
Sonstige Sorten	Italien	/	264,7	286,9	277,4	277	299,1	275	265	316	239,3
Sonstige Sorten	Spanien	/	264	328,1	240,9	239,2		244	250		220
Thompson Seedless	Griechenland	/	246,1		326,4	294,2	316,3	311	300	300	247,5
Thompson Seedless	Türkei	/	169,9	240	181,2	170,7	175,3	174,5	176,7	173,4	154,7
Victoria	Italien	/	165,6	178	167,1	164,7	162,9	155	180	155	178

Erdbeeren

/	Deutschland	/	362,1	384	326,6	319	325,6	262	329,1	346,2	274,1
/	Niederlande	/	343,1	340		422,5	400	360	340		493,3

KW 34 / 2017 vom 21.08.17 bis 25.08.17		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		34. KW 2016	30. KW 2017	33. KW 2017	34. KW 2017	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Aprikosen											
/	Frankreich	/	293,2	210,3	213,2	223,5	235,2	183	255	219,3	218,7
/	Türkei	/	242,7	232,4	216,2	205,8	219,1	212,5	198,8	225,7	186
gelbfleischig	Frankreich	>AA		313,6	285	287,3					287,3
Nektarinen											
gelbfleischig	Frankreich	>AA		313,6	285	287,3					287,3
gelbfleischig	Frankreich	AA	277,5	270,8	271,4	265,9	272	247	295	261	262,3
gelbfleischig	Frankreich	A	248,7	237,1	233,5	219,9		222		250	205,9
gelbfleischig	Italien	AA	145,8	152,1	142	140,5	143	135		139	147,8
gelbfleischig	Italien	A	130,5	134	124,4	122,7	126	115	140	128	121,9
gelbfleischig	Spanien	>AA	178	171,9	156,7	156,6	160	155	145		
gelbfleischig	Spanien	AA	151,1	157,3	148,7	143	148,4	121	155	156	147,6
gelbfleischig	Spanien	A	140,9	135	124,6	120,7	126	100		144	119,6
weißfleischig	Frankreich	AA	266,2	276,3	265,8	268,3	279,3	258		272	264
weißfleischig	Frankreich	A	256,1	219	220	220		220			
weißfleischig	Spanien	AA	174,3	199,3	178,8	176,1	154	180			198,6
weißfleischig	Spanien	A	220,7	158,6	159,4	154,4	142,5	148			170,7
Pfirsiche											
gelbfleischig	Frankreich	>AA		328,6	280	285,8					285,8
gelbfleischig	Frankreich	AA	265	259,6	263,1	264,5	272	238	280	256	267,8
gelbfleischig	Frankreich	A	236,2	230	220,6	220		216		233	213,6
gelbfleischig	Italien	AA	144,4	145	138,8	138,2	143	130		133	151
gelbfleischig	Italien	A	130,6	130,6	121,8	119,7	126	110		122	124,2
gelbfleischig	Spanien	>AA	172	139,6	146,2	144,3	158	132	130		
gelbfleischig	Spanien	AA	151,8	157	143,4	139,5	148	118	115	156	147
gelbfleischig	Spanien	A	140,2	132,1	120,6	116,8	125,9	98	90	139	118
gelbfleischig	Türkei	>AA	172,1		159	204,7		159			213,8
gelbfleischig	Türkei	AA	165,1		200,6	193,9	185	155		222,5	188,5
gelbfleischig	Türkei	A			174,8	184,8	180				185,6
weißfleischig	Frankreich	AA	247,8	263	256,4	258,4	274,5	238		261	255
weißfleischig	Frankreich	A	256,5	170	207	207		207			
weißfleischig	Italien	AA	143,8	142,6	154,6	162	144				183,6
weißfleischig	Spanien	>AA		164,1	165	165		165			
weißfleischig	Spanien	AA	168	180,1	155,8	148,4	151,9	138			151,4
weißfleischig	Spanien	A	150	139,7	131,9	135,3	143,5	123			133,1
Pflaumen											
Auerbacher	Deutschland	/	115,8		195,5	191,9	165	218,9	178	185	218,3
Bühler Frühzweitschge	Deutschland	/	107,9	191,4	195,1	189,3	167,5	200		185	199,4
Cacaks Fruchtbare	Deutschland	/	118,2		220,6	195,7	169,7	218,8		189	
Cacaks Schöne	Deutschland	/	115,8	170	209,1	205		220	191		204
Fellenberg	Deutschland	/			204,4	186,8				185	205
Hanita	Deutschland	/	112,6	181,2	192,9	191,3	170	200		188	206,2
Hauszweitschge	Deutschland	/			240	216,5	190	230	200	200	225
Ortenauer	Deutschland	/	106,4		205,7	203,5		213,5	170		
Stanley	Bosnien u. Herzegowina	/			122,2	120,4				117	135
Stanley	Ehemal. Rep. Mazed.	/	100		126,3	132,6	165	125		133	130,2
Stanley	Italien	/			138,3	140,4	142,5				137,1
Stanley	Rumänien	/				111				111	
Stanley	Serbien	/	74,39		121,1	123		121,1		121,1	127,8
Stanley	Ungarn	/			123,6	129,5	160	120		117	145,6
Top	Deutschland	/	115,2	170	196,9	193,1	168,1	217,5	183,3	187,4	210
Valjevka	Deutschland	/	100		155	191,4	162	210		191,3	

KW 34 / 2017 vom 21.08.17 bis 25.08.17			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	34. KW 2016	30. KW 2017	33. KW 2017	34. KW 2017	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Kiwis</u>											
/	Neuseeland	25/27	306,1	324,7	324,4	320,2	321	321	353	300,6	321
/	Neuseeland	30/33	278,6	298,7	291,3	281	304	299	315	282,6	195
/	Neuseeland	36/39	190	258	259,6	260,1		250	268		
<u>Orangen</u>											
Valencia Late	Spanien	3/4		103	103	100,5	103			100	
Valencia Late	Spanien	5/6			103	103	103				
Valencia Late	Südafrika	3/4	105		113	115	115				
Valencia Late	Südafrika	5/6	105,2	107,3	107	106,9	108,5		119	103	
Valencia Late	Südafrika	7/8	104,9	107	107	107	107				
<u>Zitronen</u>											
/	Argentinien	1/2		141,3	141,1	140,4	139				142
/	Argentinien	3/4	252,2	135,8	136,4	135,6	139	131	142		141
/	Spanien	1/2	252,8	147,3	156,5	163	163				
/	Spanien	3/4	258,6	172,9	160,9	157,8	163	150	180	153	154,2
/	Spanien	5/6	222,1	140	147	143					143
/	Südafrika	1/2		154	153	153	153				
/	Südafrika	3/4	263	148,6	145,9	141,8	153	135	160	147	152
<u>Bananen</u>											
Erstmarke	/	/	139,1	133,6	131,7	130,4	139	128	156	132	135
Sonstige Marken	/	/	109,4	103,7	101	100,5	95,42	101	108	94	105
<u>Artischocken</u>											
/	Deutschland	/				260	260				
/	Frankreich	/	287,7	242,9	245,4	255,2	256,5			254,3	
<u>Auberginen</u>											
/	Italien	/	148,2	138,1	137,4	140	140				140
/	Niederlande	/	176,7	163	200,3	218,4	220	210	234	207,3	246,3
/	Polen	/	117,5	125	146,6	155,7		170		150	167
<u>Blumenkohl</u>											
/	Deutschland	6er	131,1	88,47	121,6	97,27	103,7	81,45	121	96,76	110
/	Deutschland	8er	99,06	71,31	103	87,46		79,62			96,56
<u>Möhren</u>											
lose	Belgien	/	64,48	53,93	50,89	49,29	60		57	43	
lose	Deutschland	/	62,69	58,99	57,53	57,2	63,8	56	65	54	60,29
<u>Bohnen</u>											
Buschbohnen	Deutschland	/	170,4	186,7	152,3	145,2	139	120	186,7	151,1	145
Stangenbohnen	Deutschland	/	279,1	231,1	234,5	245,4	230	225	340	242,4	253,1
<u>Eissalat</u>											
/	Deutschland	/	57,07	47,88	52,01	54,32	63	56,75	71,57	50	55,4
/	Niederlande	/	62,27	50,94	59,61	64,54	65,18		60,86		62
<u>Endivien</u>											
/	Deutschland	/	95,69	78,35	83,76	81,77	72	92	108		72,64
<u>Kopfsalat</u>											
/	Belgien	/	67,41	60,73	59,05	63,48	63	58	64	64,79	61,33
/	Deutschland	/	49,06	43,31	45,61	45,25	44	56	46,63	42	51,33

KW 34 / 2017 vom 21.08.17 bis 25.08.17		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		34. KW 2016	30. KW 2017	33. KW 2017	34. KW 2017	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin

Gurken

mini	Deutschland	/	171,1	133,6	147,2	141,7	145	200	178	120	180
mini	Niederlande	/	185,1	154,9	189,3	204,9	200,6	277,3		138,6	227
Schlangengurken	Belgien	350/400	212,6	108,3	93,62	111,8	119,4	112,4		107,4	114,8
Schlangengurken	Belgien	400/500	188,7	105,6	95,17	108	110		106,3	106,9	110,2
Schlangengurken	Belgien	500/600	202	87,29	79	88			88		
Schlangengurken	Belgien	600/750	146,3	79,5	88,63	90,14	90,14				
Schlangengurken	Deutschland	300/350				100	105,4				105,4
Schlangengurken	Deutschland	350/400	208,4	122,6	102,9	115,5		131,4	97	111	110,7
Schlangengurken	Deutschland	400/500	201,9	119,5	102,3	111,9	120,6	118,5	119,9	107	114,4
Schlangengurken	Deutschland	500/600	173,8	107,9	96,99	103,1	108	110	100,1	100	
Schlangengurken	Deutschland	600/750		82	91,75	84,2	91		74		
Schlangengurken	Niederlande	350/400	208,3	115,1	102	117,3	120,2	120,1		117	113,7
Schlangengurken	Niederlande	400/500	202,7	117,6	103,3	113,8	109	115			119
Schlangengurken	Niederlande	500/600	170,4	103,3	106,8	108,6	107,2				110,2

Tomaten

Fleisch	Belgien	/	143,2	113,4	94,59	110,3	125,7	112,9	140,3	104,8	126,7
Kirsch	Deutschland	/	360,7	316,2	313,3	298,7	305,7	291	339,8	285,5	324,4
Kirsch	Italien	/	241,3	194,8	190,9	197,1	195,4	215		179	233,3
Kirsch	Niederlande	/	314,4	261,4	270,5	266,3	288,9	203,6	329	258	331,9
Rispen	Belgien	/	135,9	106,1	90,62	107	104,8	102,1	117,1	106,9	109,9
Rispen	Deutschland	/	166,5	147,3	146,4	147,8	153	147,8	142	146,4	160
Rispen	Niederlande	/	132	105,5	90,04	102,5	103,3	98,44	110,6	103	103,9
runde	Belgien	/	122,3	96,67	87,23	94,96	95,75	86,33	100	94,16	100,5
runde	Deutschland	/	130,4	131,8	115,2	114,5	102,3	117			129,3
runde	Niederlande	/	123,3	96,45	82	90,35	113	87,25	100	87,66	100
runde	Polen	/	98,91	89,56	73,51	79,24		80,6		78,52	80,86

Gemüsepaprika

gelber	Niederlande	/	272,5	162,6	166,1	203,6	201,7	204,2	228,8	206,5	182,1
gelber	Polen	/	152		139,6	149,7	153,1	166,3		150	130
gelber	Ungarn	/	202,5	200	195	191,1				191,1	
grüner	Niederlande	/	239,2	166,2	173,8	184,5	183,6	167,9	206,1	183,4	182,8
grüner	Polen	/	147,7	130,4	130	145,7	150	151,3		150	124,2
grüner	Türkei	/	172,9	161,3	146,9	140	152,1	133	144,7	150	130,5
roter	Niederlande	/	246,3	171,3	162,8	190,4	186,1	180,9	216	193,6	179,2
roter	Polen	/	168,4		159,3	159	150	161,3		165	
roter	Türkei	/	213,9	217,4	201,7	192,1	225	175	220	170	205,7

Lauch

/	Belgien	/	119,6	83,52	75,02	81,33	90	66,8	103,3	73,31	85,8
/	Deutschland	/	101,6	89,75	80,67	84,51	100	66,8	95	83	82,77
/	Niederlande	/	119,2	81,72	77,19	79,8		71	75		82,43

Speisezwiebeln

Gemüsezwiebeln	Spanien	/	33,81	36,81	36,11	36,23	36	36	42	35,61	36,91
Haushaltsware	Deutschland	/	48,3	53,9	39,84	37,22	41,2	42	48	27,42	40,73
Haushaltsware	Italien	/	55,27	40,05	29,79	29,37				28,74	47,33
Haushaltsware	Österreich	/	30	36	28,73	28				28	

Zucchini

/	Belgien	/	130,2	94	117,1	138,7	140,4	133,3			
/	Deutschland	/	106,7	90,86	98,44	109,6	109,7	119,3	146,3	95	119,3

BLE; Referat 511; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 34/2017

Kommentar: Das Sortiment setzte sich aus deutschen, französischen und italienischen Zufuhren zusammen, wobei sich vereinzelt die Präsenz vereinzelter inländischer Offerten verdichtete. So trafen in Berlin beispielsweise vermehrt Sieglinde, Leyla und Linda ein. Mit einer Ausweitung der Wichtigkeit von Belana wird in den kommenden Wochen gerechnet. In der abgelaufenen Woche waren aber noch Annabelle und Marabel die Hauptumsatzträger. Das Interesse zeigte sich von der ruhigen Seite. Dank einer vorausschauenden Bereitstellung, die nicht zu umfangreich ausfiel, gelang es den Händler, die bisherigen Notierungen stabil zu halten. Nur punktuell gab es unwesentliche Veränderungen.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Deutschland	Agata					48
Deutschland	Allians				46 / 50	
Deutschland	Anais		34 / 38			
Deutschland	Annabelle	40 / 50	34 / 44	28 / 34	44 / 52	32 / 42
Deutschland	Belana			28 / 32		
Deutschland	Berber	41 / 50	34 / 38	28 / 32		34 / 40
Deutschland	Cilena	43 / 48		28 / 32		
Deutschland	Gunda			28 / 32		
Deutschland	Laura			28 / 32	44 / 48	
Deutschland	Leyla	59 / 64	34 / 38	28 / 32	44 / 48	
Deutschland	Linda	40 / 48		28 / 32	46 / 50	
Deutschland	Marabel		36 / 40		40 / 44	32 / 34
Deutschland	Nicola					30 / 32
Deutschland	Sieglinde	63 / 68	74 / 80	56 / 60		56
Deutschland	Sunita					34 / 36
Frankreich	Agata		92 / 96			
Frankreich	Charlotte	104 / 116				
Frankreich	Lady Christl		88 / 96			
Italien	Annabelle	38 / 48				
Italien	Sieglinde	38 / 48				
Italien	Spunta	38 / 44				

